



Thorsten Schäfer-Gümbel zu Besuch in Wolfhagen

Einen Blick auf die Geschichte Wolfhagens warf der SPD-Spitzenkandidat für die Landtagswahl, Thorsten Schäfer-Gümbel, während eines Rundganges durch die Altstadt. Unter dem Motto Tradition mit Fortschritt begab sich der Politiker

zuerst auf die Spuren von Lutz Kann. Am Geburtshaus des letzten jüdischen Überlebenden des Holocaust verweilte der Tross der Politiker, zu dem auch Ullrich Meßmer, Reinhard Schaake und Brigitte Hofmeyer zählten, ebenso wie an der Ge-

denktafel der jüdischen Synagoge. Danach ging es weiter zur Bürgerenergiegenossenschaft (BEG). Wilfried Steinbock vom Vorstand schilderte die Struktur der BEG (Foto) und erläuterte, dass man bereits über 640 Mitglieder und ein

Kapital von 2,7 Millionen Euro verfüge. Den Abschluss des Rundganges bildete ein Besuch bei der Arbeiterwohlfahrt (AWO). Die AWO-Genossen sorgten mit Waffeln und Kaffee für einen geselligen Ausklang des Besuchs. (uli) Foto: Ulbrich